

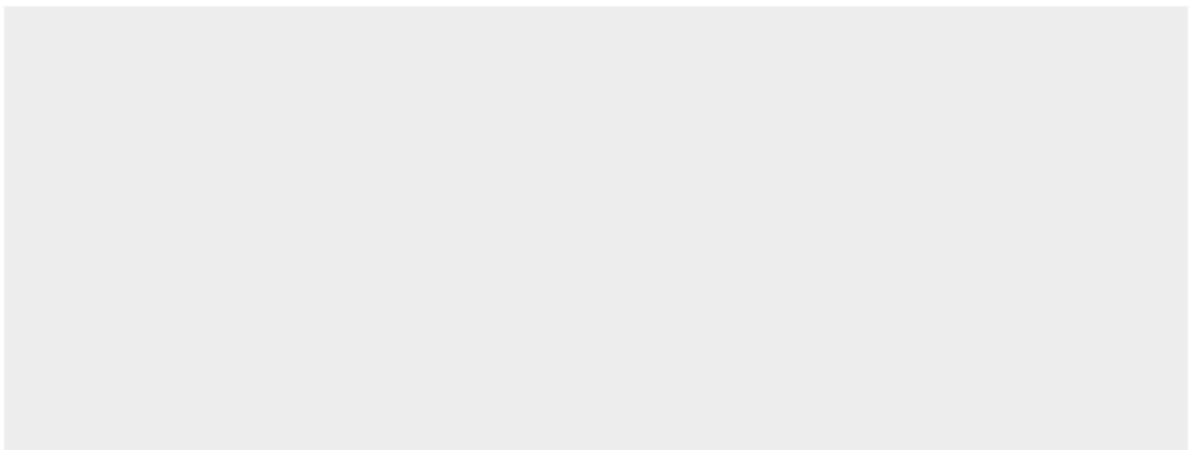
# Frage- und Antwortbogen

## Webhoster

1. Betreibt Ihr Unternehmen eine oder mehrere WWW-Seiten?

- Ja  
 Nein

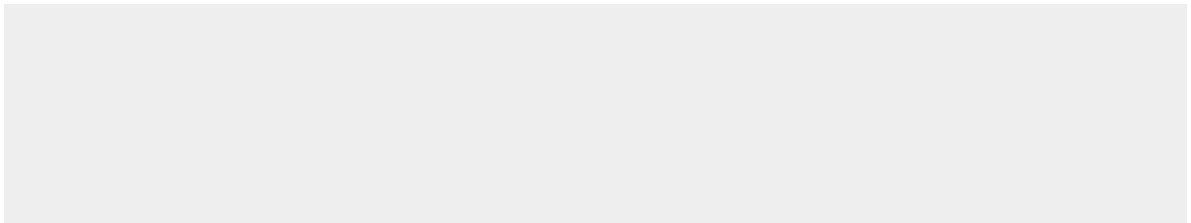
Wenn ja, listen Sie bitte alle Domains (voll qualifizierte Domain-Namen, FQDN, also vollständigen Server-Namen, Beispiel: www.datenschutzkonferenz-online.de) auf, unter denen Ihre WWW-Server erreichbar sind. Soweit Sie nicht sämtliche WWW-Seiten einer Domain betreiben, nennen Sie bitte auch die von Ihnen betriebenen Unterverzeichnisse bzw. Dateien.



2. Nutzt Ihr Unternehmen unternehmensexterne (auch konzernangehörige) Dienstleister für das Hosting seiner WWW-Seiten oder hostet es diese selbst?

- Externe Dienstleister  
 Eigenes Hosting

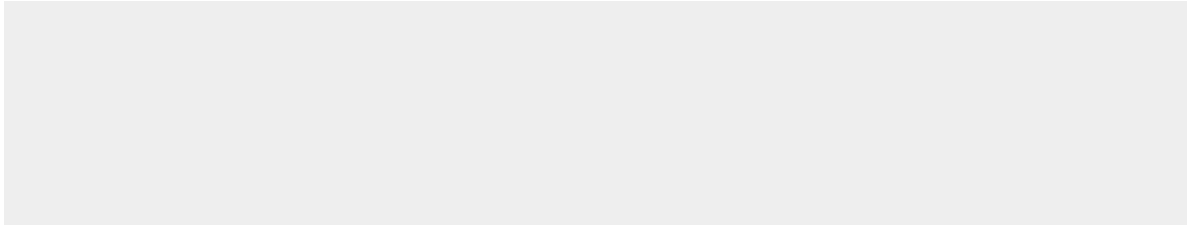
Wenn Dienstleister genutzt werden, nennen Sie bitte vollständige Namen und Anschrift.



Wenn für unterschiedliche Domains unterschiedliche Dienstleister eingesetzt werden, ordnen Sie die Dienstleister bitte den jeweiligen Domains zu.

3. Fungiert der bzw. fungieren die Dienstleister gemäß Ihrer Antwort zu Frage 2 als (ggf. gemeinsam) Verantwortlicher oder als Auftragsverarbeiter?
- Verantwortlicher oder gemeinsam Verantwortlicher
  - Auftragsverarbeiter

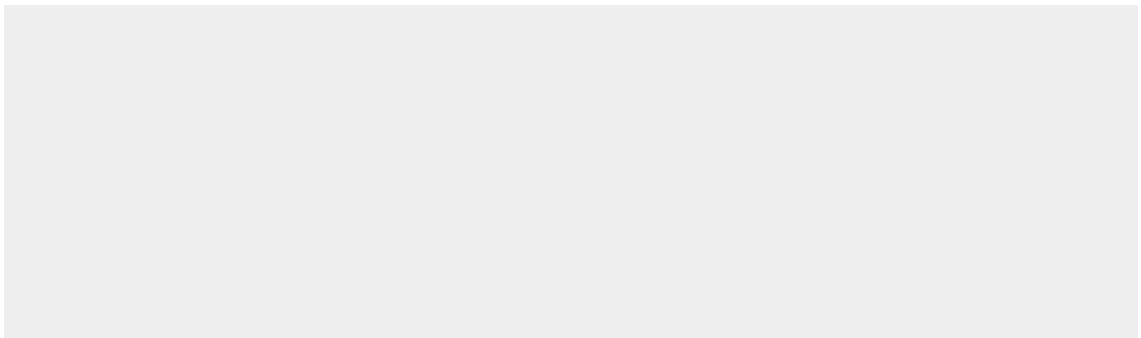
Bitte unterscheiden Sie bei Bedarf nach Domain und Dienstleister.



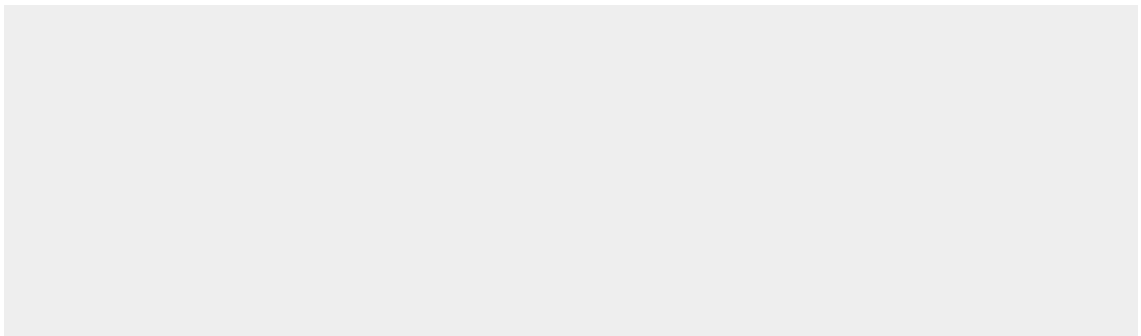
4. Werden sämtliche Inhalte der jeweiligen WWW-Seite unter der angegebenen Domain bereitgestellt oder teilweise von anderen Domains (etwa von Content Delivery Networks) geladen?
- Sämtliche Inhalte werden unter der angegebenen Domain bereitgestellt
  - Inhalte werden von anderen Domains geladen

Wenn die Inhalte teilweise von anderen Domains geladen werden,

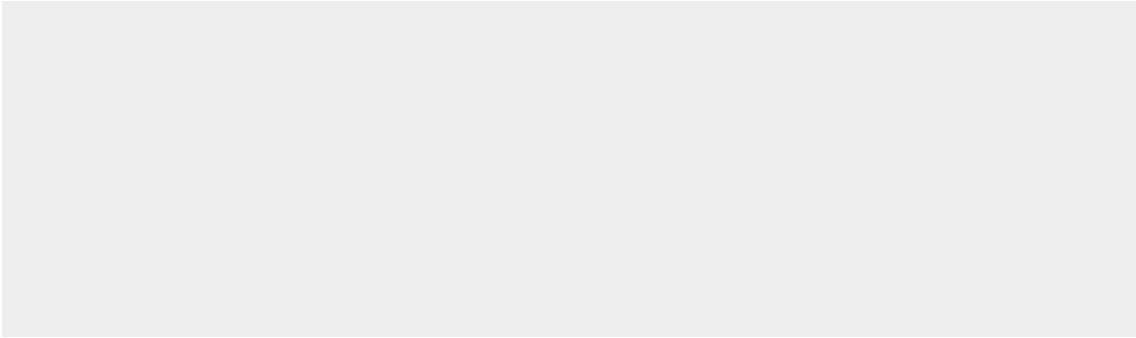
- a) benennen Sie bitte für jede Domain Ihrer WWW-Seiten die jeweiligen anderen Domains, von denen Inhalte geladen werden,



- b) geben Sie für jede andere Domain, von der Inhalte geladen werden, an, ob es sich dabei um eine Auftragsverarbeitung handelt oder ob der Betreiber der anderen Domain als (ggf. gemeinsam) Verantwortlicher handelt,

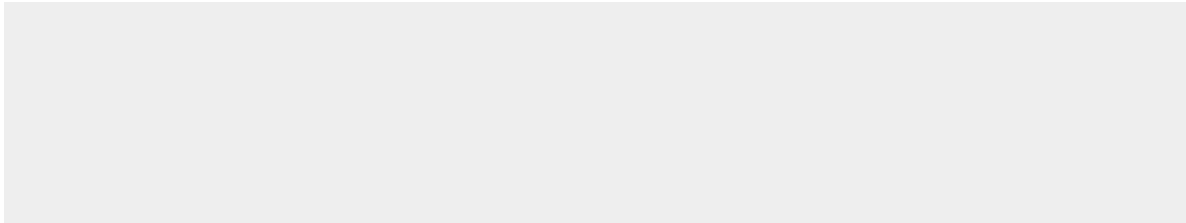


- c) benennen Sie für jede andere Domain, von der Inhalte geladen werden, den Auftragsverarbeiter bzw. Verantwortlichen mit vollständigem Namen und Anschrift,

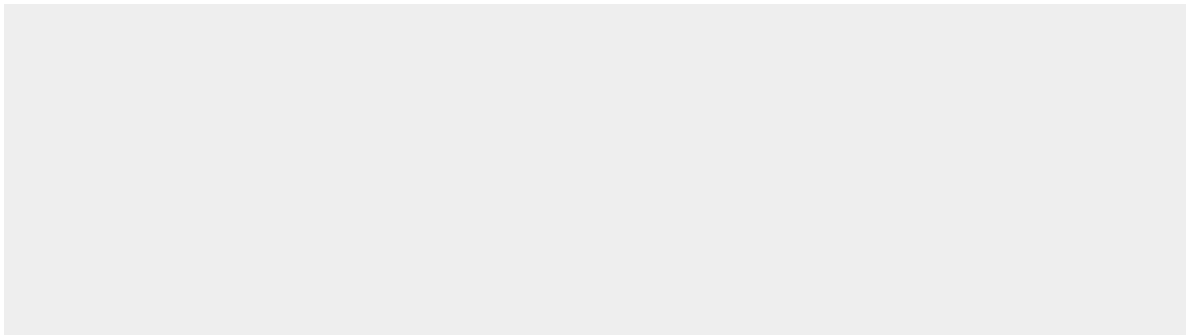


- d) beantworten Sie die folgenden Fragen entsprechend auch für jede andere Domain, von der Inhalte geladen werden (bitte ggf. Anlage beifügen).

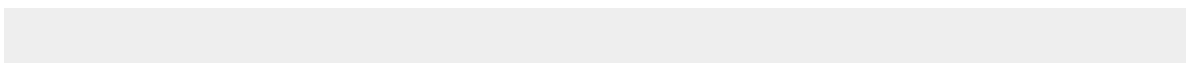
5. An welchem Ort (Land) bzw. an welchen Orten befinden sich die Server, auf denen die WWW-Seite(n) gehostet wird/werden?



Wenn abweichend: Von welchem Ort bzw. von welchen Orten können Zugriffe auf diese Server erfolgen, bei denen eine Kenntnisnahme personenbezogener Daten der Ihre WWW-Seite Besuchenden nicht ausgeschlossen werden kann (etwa bei administrativen Zugriffen)? Bitte differenzieren Sie bei Bedarf, etwa pro Domain.



6. Seit wann wird/werden der/die Dienstleister gemäß Ihrer Antwort zu Frage 2 eingesetzt?



7. Welche personenbezogenen Daten von Besucherinnen und Besuchern Ihrer WWW-Seite(n) gelangen dem/den Unternehmen gemäß Ihrer Antwort zu Frage 2 zur Kenntnis oder können zur Kenntnis genommen werden?

Name, Vorname

IP-Adresse

Adressdaten

Tracking-Daten

E-Mail-Adresse

Werbe-ID

Bankverbindung / Zahlungsmitteldaten

Nutzereingaben in (Kontakt-)Formularen

Standort (Geolokalisation)

Nutzerkennung, Passwort

Sonstige Daten:

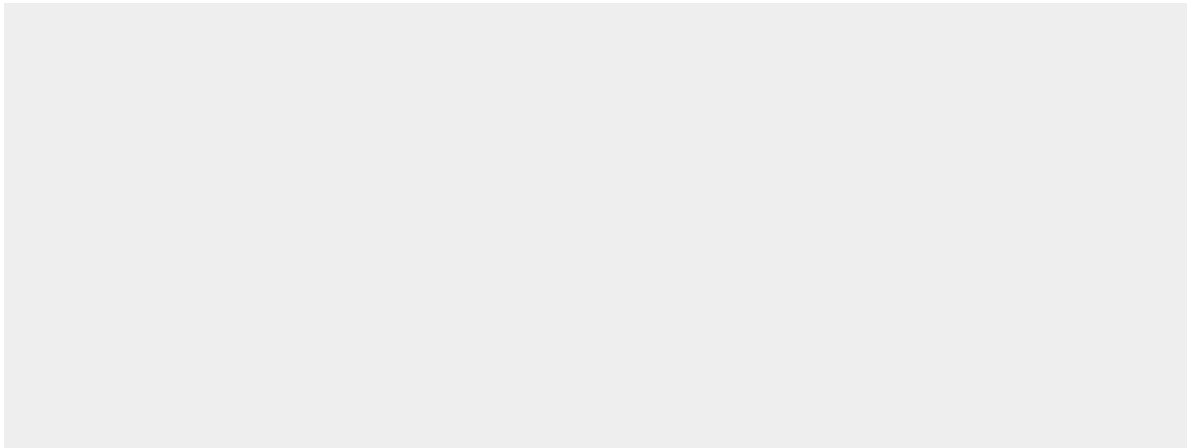
Bitte differenzieren Sie bei Bedarf, etwa pro Domain.

8. Erfolgt die Kenntnisnahme oder mögliche Kenntnisnahme nach Ziff. 7 in den USA oder anderen Staaten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (Drittländern)?

Ja

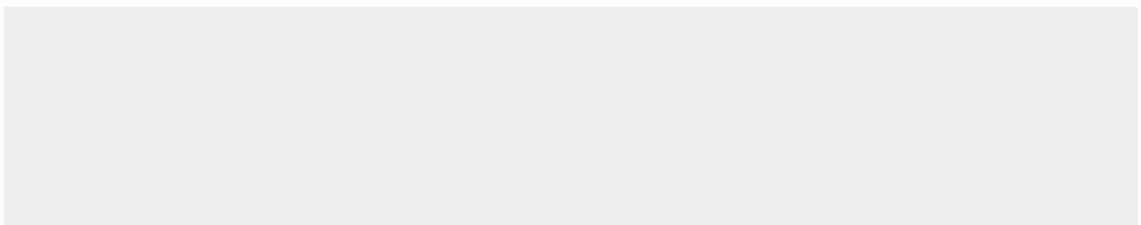
Nein

Bitte differenzieren Sie bei Bedarf. Bitte beachten Sie, dass auch die Nutzung von Content Delivery Networks, Angriffsabwehrdiensten oder Supportdienstleistern mit kurzfristigem Fernzugriff in der Regel zu einer Offenlegung der Daten führt. Bitte beachten Sie weiter, dass in Fällen, in denen etwa zur Angriffsabwehr eine kurzzeitige Entschlüsselung des Datenverkehrs stattfindet, oftmals auch dann die Inhalte des Datenverkehrs in Drittländern (entschlüsselt) verarbeitet werden, wenn der private Schlüssel in der EU verbleibt, weil nämlich oftmals der Sitzungsschlüssel in das Drittland übermittelt wird.

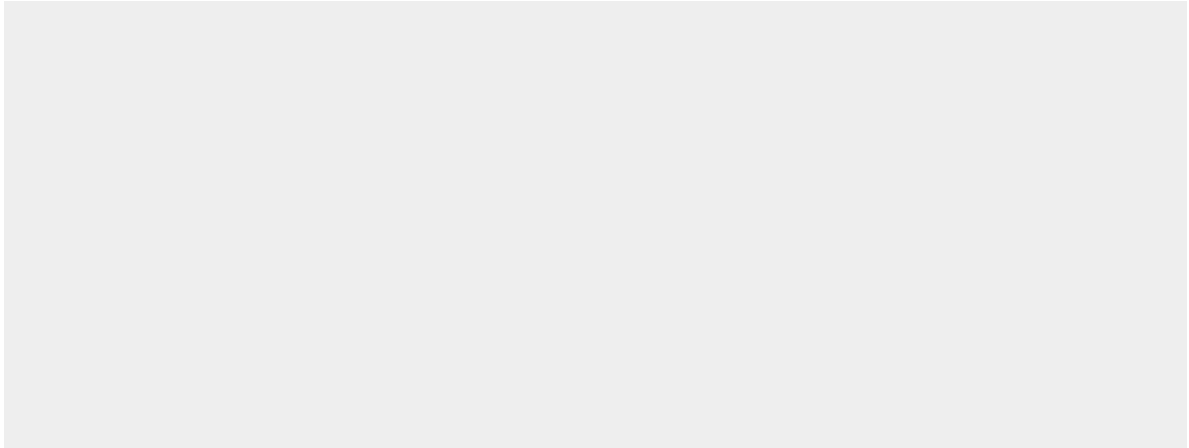


9. Auf welche rechtlichen Grundlagen bzw. Übermittlungsinstrumente im Sinne von Kapitel V DSGVO werden die Drittlandsübermittlungen nach Ziff. 8 gestützt (zum Beispiel Angemessenheitsbeschluss, Standarddatenschutzklauseln, Binding Corporate Rules, Ausnahmen nach Art. 49 DSGVO)?

- Angemessenheitsbeschluss
- Standarddatenschutzklauseln
- Binding Corporate Rules
- Ausnahmen nach Art. 49 DSGVO
- Anderes / Erläuterung:



Bitte differenzieren Sie bei Bedarf, etwa pro Domain oder pro Dienstleister.

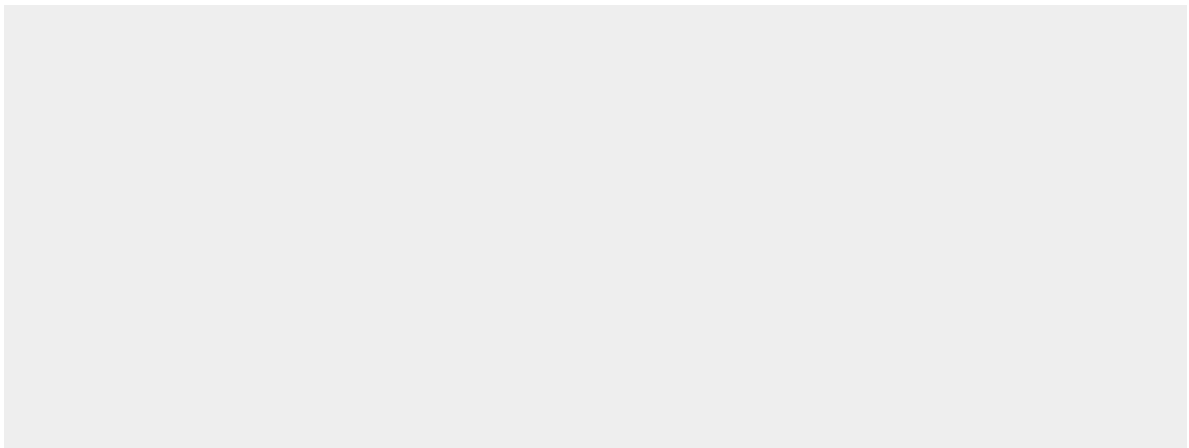


10. Wenn Sie die Datenübermittlungen in die USA oder andere Drittländer auf Standarddatenschutzklauseln (SDK) gemäß Art. 46 Abs. 2 lit. c oder Art. 46 Abs. 5 Satz 2 DSGVO stützen, teilen Sie uns bitte mit, mit wem Sie solche SDK unterzeichnet haben, geben Sie an, welche Vorlage der Kommission für den Abschluss von SDK verwendet wurde (SDK für die Übermittlung von personenbezogenen Daten zwischen zwei für die Verarbeitung Verantwortlichen oder SDK für die Übermittlung von personenbezogenen Daten an in Drittländern ansässige Auftragsverarbeiter) und übermitteln Sie eine unterzeichnete Kopie.

Verwendete Vorlage der Kommission:

- SDK für die Übermittlung von personenbezogenen Daten zwischen zwei für die Verarbeitung Verantwortlichen
- SDK für die Übermittlung von personenbezogenen Daten an in Drittländern ansässige Auftragsverarbeiter

Verträge unterzeichnet mit:



Bitte fügen Sie zudem sämtliche Verträge, Vereinbarungen oder Absprachen in Kopie bei, die in den SDK enthaltene Regelungen, Verpflichtungen oder Rechte ergänzen, modifizieren und/oder ausschließen, oder die Einfluss auf die Rechte und Freiheiten der betroffenen Personen haben könnten. Hierzu gehören beispielsweise Vereinbarungen über die Ausübung von Kontrollrechten oder die Umsetzung von Löschverpflichtungen. Soweit derartige Verträge, Vereinbarungen oder Absprachen nicht schriftlich niedergelegt sind, geben Sie deren Inhalt bitte im Detail wieder (als Anhang). Bitte differenzieren Sie bei Bedarf, etwa pro Dienstleister.

11. Wenn Sie solche SDK abgeschlossen haben, haben Sie dann (mit den Empfängern) eine sorgfältige Bewertung der Rechtsordnung des Drittlandes vorgenommen?

- Ja  
 Nein

Haben Sie dabei insbesondere überprüft, ob es in den Rechtsvorschriften des Drittlandes keine Bestimmungen gibt, die es den Empfängern unmöglich machen, ihren vertraglichen Verpflichtungen gemäß den SDK nachzukommen, um sicherzustellen, dass das im EWR garantierte Datenschutzniveau natürlicher Personen nicht untergraben wird?

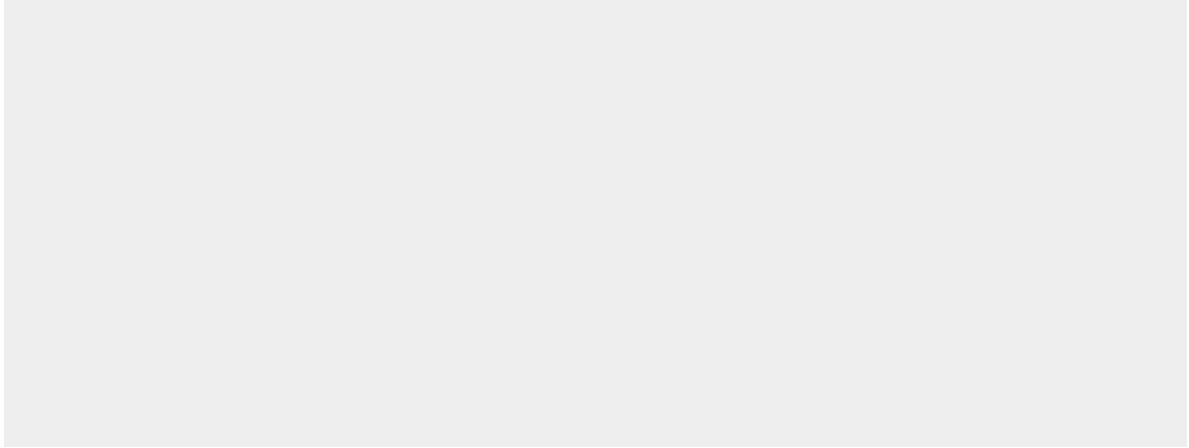
- Ja  
 Nein

Sofern die (mögliche) Kenntnisnahme nach Ziff. 7 in den USA erfolgt, unterfallen Sie oder ein Empfänger oder eine weitere Stelle, die Zugriff auf die übermittelten personenbezogenen Daten hat, (etwa ein Dienstleister des Empfängers) der Section 702 des Foreign Intelligence Surveillance Act (FISA) der USA, der US-Behörden Zugang zu Daten bei Anbietern elektronischer Kommunikationsdienste ermöglicht?

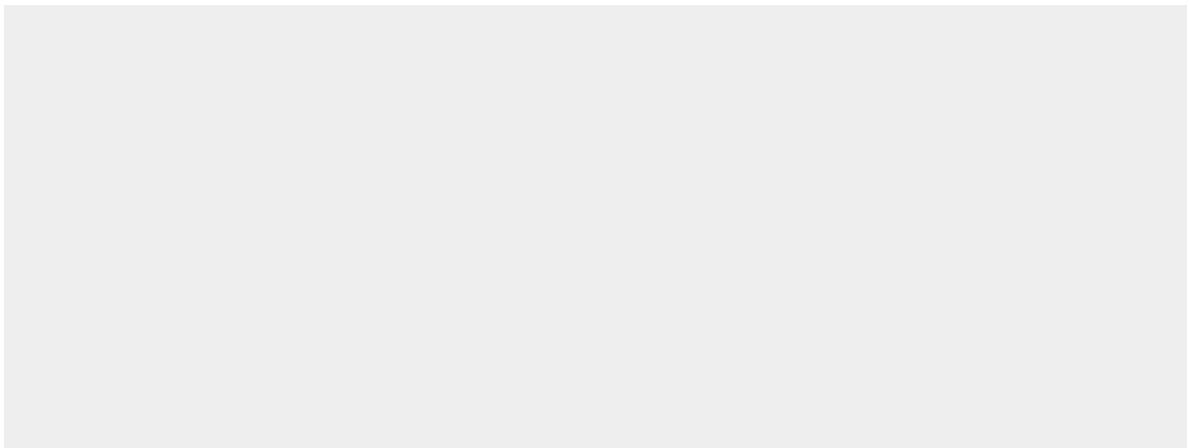
- Ja  
 Nein

Bitte differenzieren Sie bei Bedarf, etwa pro Dienstleister oder pro Drittland, in das eine Übermittlung erfolgt.

12. Wenn Sie zu dem Schluss gelangt sind, dass der Empfänger tatsächlich die Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen gemäß den SDK garantieren kann: Beschreiben Sie bitte Ihre Gründe für diese Schlussfolgerung im Einzelnen und erbringen Sie geeignete Nachweise. Bitte differenzieren Sie bei Bedarf, etwa pro Dienstleister oder pro Drittland, in das eine Übermittlung erfolgt.



13. Wenn Sie zu dem Schluss gekommen sind, dass der Empfänger die Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen gemäß den SDK nicht garantieren kann: Welche zusätzlichen Maßnahmen im Sinne der oben genannten Entscheidung des Europäischen Gerichtshofs haben Sie unternommen?

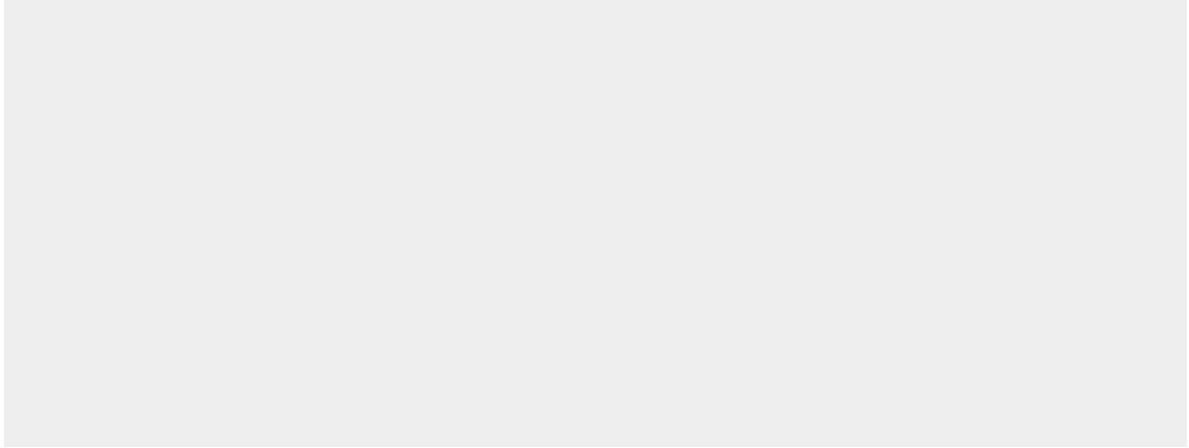


14. Werden die Daten nach Ziffer 7 verschlüsselt?

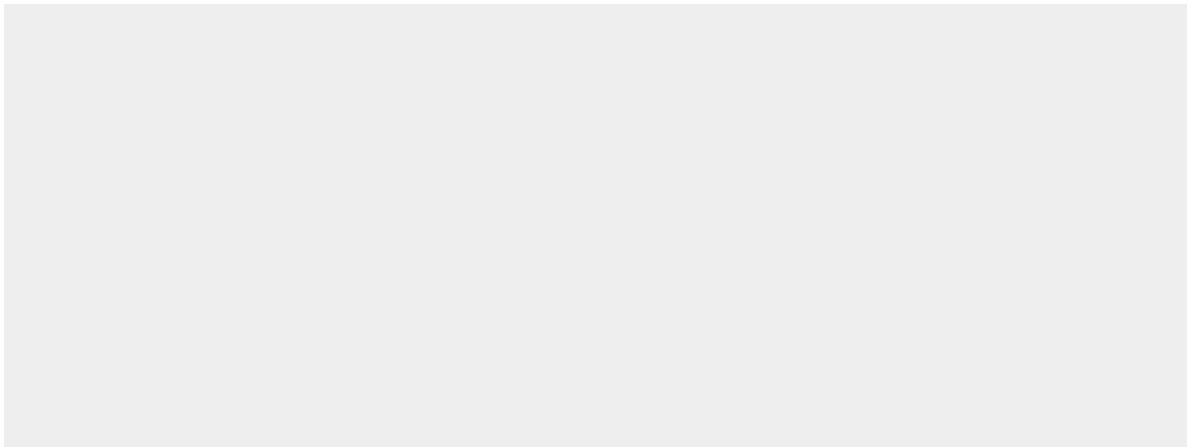
- Ja  
 Nein



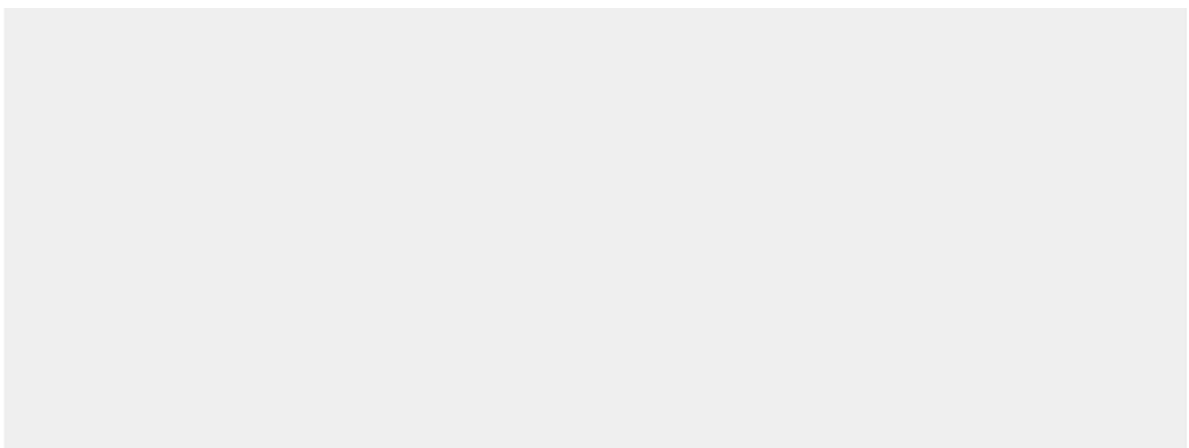
Falls ja, beschreiben Sie bitte die Art der Verschlüsselung, in welchem Stadium des Informationsabrufs sie eingesetzt wird und in welchem Stadium und durch wen eine Entschlüsselung stattfindet. Bitte teilen Sie in dem Fall auch mit, welche Stellen über die Schlüssel verfügen. Geben Sie bitte auch an, ob die Verschlüsselung den aktuellen Empfehlungen des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) entspricht.



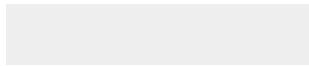
15. Bitte nennen Sie auch vorbereitende Schritte im Hinblick auf ggf. noch nicht vollständig umgesetzte Maßnahmen nach Ziff. 13 und 14.



16. Für den Fall, dass die Umstellung auf andere Systeme geplant ist, teilen Sie uns bitte die erwoگenen Lösungen und den Stand der Umsetzung nebst Zeitplan für den Abschluss mit.



17. Sofern Sie anstelle von SDK andere Übermittlungsinstrumente einsetzen, beantworten Sie bitte die Fragen 11 – 16 entsprechend (bitte Anlage beifügen).
  
18. Bitte lassen Sie uns die den Betrieb Ihrer WWW-Seiten betreffenden Teile Ihres Verzeichnisses der Verarbeitungstätigkeiten zukommen.



---

Datum, Unterschrift